

Kurzstudie

Größenverteilung gemäß EEffG

verpflichteter Energielieferanten

Mai 2020

Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung	3
1.1 Daten der Monitoringstelle zu den „kleineren“ Verpflichteten	3
1.2 Bottom-up Daten zu den Lieferanten mit höheren Liefermengen	4
1.3 Indizien für eine ungleichgewichtige Größenverteilung	5
2. Aufgabenstellung	6
3. Datenquellen + Ergebnisse	7
3.1 Monitoringstelle: Daten zu den EEffG-Verpflichteten	7
3.2 Daten zu Unternehmensgrößen der Branche	9
3.2.1 Liste der Verpflichteten der Monitoringstelle	9
3.2.2 Statistik Austria - Leistungs- und Strukturstatistik.....	10
3.2.3 Größenverteilung /Marktkonzentration Stromsektor (Berichte E-control).....	12
3.3 Daten aus Publikationen einzelner Unternehmen (bottom-up-Betrachtung).....	13
4. Anhang 1 – Angaben zur Bottom-up-Recherche	18
5. Anhang 2 Größte Energieversorgungsunternehmen nach Nettoumsatz	22

Die Erstellung der Kurzstudie wurde finanziert durch:
Wirtschaftskammer Österreich - Abteilung Umwelt –und Energiepolitik

Energieinstitut der Wirtschaft GmbH

Webgasse 29/3 • A-1060 Wien

www.energieinstitut.net

Bearbeitung: Sonja Starnberger, Emanuel Pelekanos

Seitens des Energieinstituts der Wirtschaft (EIW) wurden die Inhalte der vorliegenden Studie sorgfältig recherchiert und dokumentiert. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Die AutorInnen und das Energieinstitut der Wirtschaft können keine Haftung für etwaige Schäden oder Nachteile übernehmen, die sich aus der Verwendung der Inhalte ergeben.

1. Zusammenfassung

Beim aktuellen Schwellenwert von 25 GWh jährlichem Energieabsatz an Endkunden unterliegen etwa 495 Energielieferanten der Lieferantenverpflichtung des Energieeffizienzgesetzes (EEffG), was zu beträchtlichem Aufwand für die Dokumentation und das Setzen bzw. die Beschaffung der nachzuweisenden Energieeffizienzmaßnahmen führt.

Ziel dieser Recherche ist es, eine Datenbasis für Überlegungen zur Verfügung zu stellen, in welcher Höhe der Schwellenwert im Rahmen der EEffG-Novelle eventuell neu festgesetzt werden könnte, sodass dies zu einer deutlichen Reduktion der Zahl der Betroffenen führt, ohne jedoch den Anteil des von der Verpflichtung umfassten Energieabsatzes zu stark zu verringern.

Einerseits wurde überprüft, ob bei einschlägigen zentralen „Dateneigentümern“ wie Monitoringstelle oder Statistik Austria Informationen zur Größenverteilung der relevanten Energieabsätze öffentlich verfügbar sind, was nur für den Teilbereich der Energielieferanten unter 100 GWh Absatz der Fall war.

Des Weiteren wurden Angaben zu abgesetzten Energiemengen einzelner verpflichteter Energielieferanten anhand von Jahres- und Geschäftsberichten, Pressemeldungen und ähnlichen öffentlich zugänglichen Informationen erhoben.

Ergänzend wurden Informationen zu anderen Indikatoren recherchiert, die Hinweise auf die Verteilung der Unternehmensgrößen bei den Energielieferanten zulassen.

1.1 Daten der Monitoringstelle zu den „kleineren“ Verpflichteten

Im Jahr 2017 hat die Monitoringstelle anlässlich des Beginns des EEffG-Evaluierungsprozesses eine Auswertung der Energieverbräuche gemacht. Der zufolge deckten die etwas über 450 verpflichteten Lieferanten etwa 80 % des Endenergieverbrauchs laut Energiebilanz ab.

- Mehr als ein Viertel von ihnen hatte einen Absatz unter 50 GWh
- Ca. die Hälfte der verpflichteten Lieferanten hatte einen Absatz unter 100 GWh.

Eine Überschlagsrechnung zeigt, dass diese über 220 Lieferanten nur einen sehr geringen Anteil des Endenergieverbrauchs (EEV) ausmachen:

Setzt man die Liefermenge von 25 % der verpflichteten Energielieferanten mit 50 GWh an und von weiteren 25 % der Energielieferanten mit 100 GWh (dies ist jeweils schon der obere Wert, der Bandbreiten der beiden Gruppen), ergibt sich - mit den Zahlen des Jahre 2016 gerechnet - eine Liefermenge von 16.800 GWh. **Diese 224 Energielieferanten mit relevantem Absatz bis 100 GWh machen also nur maximal 5,6 % des Endenergieverbrauchs laut Energiebilanz abzüglich Eigenversorgung aus, bzw. 7 % der Absatzmeldungen aller Energielieferanten des Jahres 2016.**

Wiederholt man die Berechnung mit der aktuellsten publizierten Anzahl von 495 Lieferanten und dem Endenergieverbrauch von 2018, von dem man wieder rund 4 % für die Eigenversorgung abzieht, ergibt sich unter der Annahme, dass weiterhin 50 % der Lieferanten bis 100 GWh Absatz haben, ein ähnliches Bild: 50 Prozent der Energielieferanten stehen für nur 6,2 Prozent des um die Eigenversorgung bereinigten EEV.

Eine sehr große Anzahl von Energielieferanten hat also sehr geringe Absatzmengen und somit ein besonders ungünstiges Verhältnis von „Einsparpotenzial zu Verwaltungsaufwand“.

(Details siehe Abschnitt 3.1)

1.2 Bottom-up Daten zu den Lieferanten mit höheren Liefermengen

Zur Verteilung der Liefermengen bei etwas größeren Lieferanten als den in 1.1 beschriebenen war keine Aufstellung zu finden, und es ist davon auszugehen, dass eine solche nicht öffentlich vorliegt.

Deshalb wurden anhand von Jahres- und Geschäftsberichten, Pressemeldungen und ähnlichen verfügbaren Informationen Daten zu den abgesetzten Energiemengen erhoben. **Die Ergebnisse dieser Recherche liefern grobe Anhaltspunkte zu den Größenordnungen.** In den Jahresberichten die Kennzahlen nämlich selten genau in der Form ausgewiesen, die für das EEffG relevant ist, nämlich als Absatz an Endkunden im Inland. Nicht immer werden die Energie-Absatzmengen überhaupt im Detail berichtet, oft geht aus den Aufstellungen nicht hervor, ob nur die Absätze an Endkunden enthalten sind. In manchen der Angaben, insbesondere bei Strom- und Gasversorgern, sind auch Auslandsabsätze enthalten, dafür konnte andererseits bei vielen Mineralölhandelsfirmen nur der Treibstoffabsatz hochgerechnet werden (über einen Durchschnittsabsatz von rund 28 GWh pro Tankstelle und Angaben zur Anzahl der Tankstellen aus einer Statistik des Fachverbands der Mineralölindustrie), während der Heizölabsatz nicht in die Statistik einfließt, da diese Unternehmen keine Absatzzahlen publizieren.

Durch die 48 Unternehmen(scluster), denen auf diese Weise ungefähre Absatzmengen zugeordnet wurden, sind etwas mehr als die Hälfte des Endenergieverbrauchs abgedeckt. Ihnen dürften etwa 160 Einträge in der Energielieferanten-Liste der Monitoringstelle zuzurechnen sein, also etwa ein Drittel der registrierten Lieferanten. (Weitere Informationen dazu sowie Beispiele für die ungefähren Absatzmengen verschiedener Energielieferanten finden sich in Abschnitt 3.3)

Diesen Unternehmen entspricht der Teil links des größeren Punktes in der umseitigen Grafik: etwa 33 % der Lieferanten decken etwa 60 % des EEV ab, bzw. etwa drei Viertel des im Verpflichtungssystem umfassten Endenergieverbrauchs¹.

¹ Laut NEEM waren 2017 ca. 80 % des um ca. 4 % Eigenverbrauch reduzierten EEV im System abgedeckt.

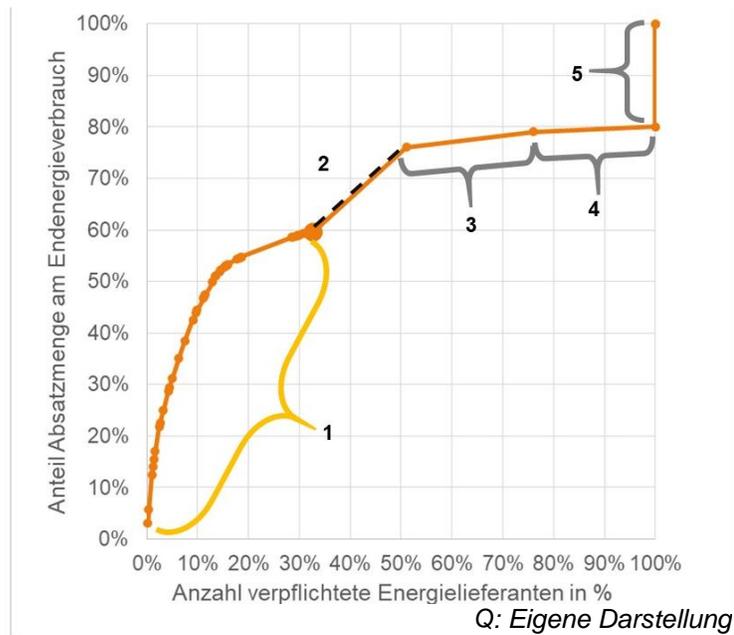
Die folgende Abbildung stellt die Anzahl der Registereinträge (100 % = 495) den zugeordneten Liefermengen (100 % = EEV von 311.182 GWh) gegenüber und veranschaulicht auch die Anteile der Lieferanten mit kleineren Mengen laut Angaben der Monitoringstelle.

Bereich 1 entspricht den Energielieferanten (EL), für die Liefermengen erhoben bzw. abgeschätzt wurden.

Bereich 3 ist eine Schätzung für das von NEEM angegebene Viertel der EL mit Absatzmengen 50 bis 100 GWh: (124 EL² à 75 GWh)

Bereich 4 ist eine Schätzung für das Viertel der EL mit Absatzmengen bis 50 GWh (119 EL à 25 GWh)

Der senkrechte Bereich 5 entspricht den 20 % des EEV, die laut NEEM nicht auf verpflichtete Energielieferanten entfallen (Eigenverbrauch, kleinere EL etc.)



Der strichlierte Bereich 2 ist das Residuum an noch nicht zugeordneten Energieliefermengen, deren Verteilung auf unterschiedliche Lieferanten unbekannt ist.

1.3 Indizien für eine ungleichgewichtige Größenverteilung

Die oben skizzierte Verteilung, dass also unter den Energielieferanten überproportional viele kleinere/mittlere und nur wenige große **Unternehmen** sind, zeigt sich auch in anderen Indikatoren, wie z.B. Unternehmensstatistiken nach Mitarbeiterzahlen oder Umsatz.

(Details siehe Abschnitt 3.2)

² Sofern bekannt war, dass kleinere, einem Unternehmenscluster zugerechnete Lieferanten unter 50 GWh bzw. unter 100 GWh Absatzmenge haben, wurde die Anzahl der EL in den Bereichen 3 bzw. 4 verringert. Einzelne weitere der in 3 und 4 abgedeckten kleineren Lieferanten, etwa Tochtergesellschaften von Unternehmensgruppen, für die die individuelle Liefermenge nicht bekannt ist, könnten auch bereits in den Clustern in 1 enthalten sein. Dann wären die Bereiche 3 und 4 geringfügig zu groß und 2 dafür geringfügig zu klein dargestellt. Für den Genauigkeitsgrad der vorliegenden Abbildung ist dies jedoch vernachlässigbar.

2. Aufgabenstellung

„Jeder Energielieferant, der im Vorjahr 25 GWh oder mehr relevante Energie an Endverbraucher abgesetzt hat, unterliegt einer Verpflichtung gemäß § 10 EEffG (=“Lieferantenverpflichtung“). Vom letztjährigen Energieabsatz, der ab einer Höhe von 25 GWh an die Monitoringstelle gemeldet werden muss, wird das Ausmaß der Verpflichtung zum Nachweis von Energieeffizienzmaßnahmen abgeleitet.“³

Die Einstufung als verpflichteter Energielieferant bringt eine Reihe an Dokumentations- und Meldeverpflichtungen mit sich, sowie die Notwendigkeit, Maßnahmen nachzuweisen. Das stellt eine große Belastung dar, die speziell für kleinere Unternehmen bzw. solche mit kleinen Energieabsätzen im Verhältnis zum Einspareffekt unverhältnismäßig ist.

Es stellt sich daher die Frage, in welcher Höhe der Schwellenwert im Rahmen der EEffG-Novelle neu festgesetzt werden könnte, sodass eine deutliche Verringerung der Zahl der Betroffenen resultiert, ohne jedoch den Anteil des von der Verpflichtung umfassten Energieabsatzes zu stark zu verringern.

Ziel dieser Recherche ist, eine Datenbasis für dahingehende Überlegungen zu schaffen.

Informationen zur Verteilung der Höhe der relevanten Energieabsätze sind am besten geeignet um diese Überlegungen durchzuführen. Es wurde daher versucht, diesbezügliche Informationen zu erheben.

- Einerseits wurde überprüft, ob bei einschlägigen zentralen „Dateneigentümern“ wie Monitoringstelle, Statistik Austria einschlägige Daten öffentlich verfügbar sind.
- Da dies nicht in ausreichendem Ausmaß der Fall war, wurden Angaben zu abgesetzten Energiemengen einzelner verpflichteter Energielieferanten anhand von Jahres- und Geschäftsberichten, Pressemeldungen und ähnlichen öffentlich zugänglichen Informationen erhoben. Eine Vollerhebung wurde nicht angestrebt, einerseits, um den Rahmen der Kurzrecherche nicht zu sprengen, andererseits publizieren viele der verpflichteten Energielieferanten keine derartigen Daten bzw. lassen sich aus veröffentlichten Absatzmengen häufig nicht die Absätze an Endabnehmer im Inland herauslesen. Es sollten Daten für 25 bis 30 % der gelisteten Energielieferanten erhoben werden, schlussendlich sind es etwa ein Drittel. Zum Teil kamen dabei Hochrechnungen zur Anwendung, besonders häufig im Bereich der Treibstofflieferanten, wo anhand der Anzahl der Tankstellen hochgerechnet wurde.
- Ergänzend wurden Informationen zu anderen Indikatoren erhoben, die Hinweise auf die Verteilung der Unternehmensgrößen bei den Energielieferanten zulassen.

³ Vgl. <https://www.monitoringstelle.at/index.php?id=729>, letzter Abruf 23.4.2020

3. Datenquellen + Ergebnisse

3.1 Monitoringstelle: Daten zu den EEffG-Verpflichteten

Laut Website der Monitoringstelle⁴ unterlagen im Juni 2019 **495 Energielieferanten** der Lieferantenverpflichtung des EEffG.

2017 hat die Monitoringstelle – für den Beginn des EEffG-Evaluierungsprozesses eine Auswertung der Energieverbräuche gemacht, die zu folgendem Ergebnis kam⁵:

- Anzahl der verpflichteten Lieferanten: 459 (2015) und 454 (2016)
- Decken ca. 80% des Endenergieverbrauchs gemäß Energiebilanz ab
- Mehr als ein Viertel der verpflichteten Lieferanten hat einen Absatz unter 50 GWh
- Ca. die Hälfte der verpflichteten Lieferanten hat einen Absatz unter 100 GWh

Quelle: Monitoringstelle, 2017

Darüber hinaus wurden keine detaillierteren Auswertungen hinsichtlich der Größenordnungen gemacht⁶. Laut Einschätzung von Herrn Thenius dürfte sehr grob die „80-20-Regel“ gelten, dass also die überwiegende Mehrheit des vom Verpflichtungssystem abgedeckten Energiebedarfs auf nur eine kleine Anzahl der Verpflichteten entfällt.

Im Bericht der Monitoringstelle zur Umsetzung des EEEFG⁷ aus dem Jahr 2018 wurde folgender Vergleich der von den Energielieferanten gemeldeten Absatzmengen für die Jahre 2014 bis 2016 mit der Energiebilanz durchgeführt:

⁴ <https://www.monitoringstelle.at/index.php?id=747>

⁵ Quelle: Präsentation von Gregor Thenius, NEEM am 9.11.2017, per e-mail übermittelt am 23.4. 2020.

⁶ Telefonat mit Gregor Thenius, 23.4.2020

⁷ Vgl. Monitoringstelle (Nov 2018) [„STAND DER UMSETZUNG DES BUNDES- ENERGIEEFFIZIENZGESETZES \(EEffG\) IN ÖSTERREICH im Jahr 2018, Bericht gemäß. § 30 Abs. 3 EEffG, Berichtsjahr 2018“](#), S. 17

Tabelle 2: Anzahl verpflichteter Energielieferanten in den Jahren 2015-2017

	2015	2016	2017
Anzahl verpflichteter Energielieferanten	449	446	446

Die Verringerung der Anzahl verpflichteter Energielieferanten von 2015 auf 2016 ergab sich durch Fusionen und Auflösungen von Firmen.⁹

Tabelle 3: Vergleich der Energieabsatzmeldungen mit der Energiebilanz (Statistik Austria 2017a)

	2014	2015	2016	Einheit
Endenergieverbrauch gemäß Energiebilanz	1.057	1.091	1.121	PJ
Endenergieverbrauch abzüglich Eigenversorgung ¹⁰	1.013	1.047	1.071	PJ
Energieabsatzmeldungen der verpflichteten Energielieferanten	806	836	858	PJ

Die Energieabsatzmeldungen beziehen sich auf das Vorjahr der Verpflichtung. Der Energieabsatz 2016 wurde insofern für die Bestimmung der Einsparverpflichtung für 2017 herangezogen. Für 2016 wurden Energieabsätze im Ausmaß von 858 PJ gemeldet, das entsprach einem Anteil von 80 % am Endenergieverbrauch laut Energiebilanz der Statistik Austria abzüglich Eigenversorgung. Der Differenzbetrag zwischen den gemeldeten Energieabsätzen und der Energiebilanz ergibt sich aus

- Energielieferanten mit einem geringeren Energieabsatz als 25 GWh;
- Endenergie, die nicht verkauft wurde (z.B. Eigenstromversorgung mit Photovoltaik, privater Holzeinschlag);
- Energielieferanten, die eventuell ihrer Verpflichtung zur Meldung ihres Energieabsatzes nicht nachgekommen sind.

Q: *Monitoringstelle, 2018*

Die abgezogene Eigenversorgung entspricht dabei in den drei angezeigten Jahren jeweils ca. 4 - 5 % des Endenergieverbrauchs gemäß Energiebilanz, die Energieabsatzmeldungen der Verpflichteten entsprechen in den drei Jahren jeweils zwischen 79,5 und 80 % des Energieverbrauchs abzüglich Eigenversorgung.

Überschlagsrechnung: Eine überschlägige Berechnung anhand der obigen Informationen ergibt folgenden Anhaltspunkt:

Setzt man die Liefermenge von 25 % der verpflichteten Energielieferanten mit 50 GWh an und von weiteren 25 % der Energielieferanten mit 100 GWh (dies ist jeweils schon der obere Wert, der Bandbreiten der beiden Gruppen „bis 50 GWh“ bzw. „50-100 GWh“), ergibt sich, gerechnet mit den Zahlen des Jahres 2016, eine Liefermenge von 16.800 GWh. **Diese 224 Energielieferanten mit relevantem Absatz bis 100 GWh machen also maximal 5,6 % des**

Endenergieverbrauchs laut Energiebilanz abzüglich Eigenversorgung aus, bzw. 7 % der Absatzmeldungen aller Energielieferanten des Jahres 2016.

Wiederholt man die Berechnung mit der aktuellsten publizierten Anzahl von 495 Lieferanten und dem Endenergieverbrauch von 2018, von dem man wieder rund 4 % für die Eigenversorgung abzieht, ergibt sich unter der Annahme, dass weiterhin 50 % der Lieferanten bis 100 GWh Absatz haben, ein ähnliches Bild: 50 % der Energielieferanten stehen für 6,2 % des um die Eigenversorgung bereinigten EEV.

	2016	GWh		2018	GWh	
EEV gemäß Energiebilanz		311.389			311.806	
EEV abzg Eigenversorgung		297.500	96% *		297.898	96% *
Absatzmeldungen		238.333	80%			
Anzahl Energielieferanten	448			495		
25% der EL à 50 GWh	112	5.600	1,9% **	124	6.188	2,1% **
25% der EL à 100 GWh	112	11.200	3,8%	124	12.375	4,2%
50 % der EL:	224	16.800	5,6%	248	18.563	6,2%
	* % des EEV					
	**% des um Eigenversorgung bereinigten EEV					

Q: Eigene Darstellung

3.2 Daten zu Unternehmensgrößen der Branche

In diesem Abschnitt sind einige öffentlich zugängliche Statistiken zusammengefasst, die Hinweise auf die Größenverteilung der Unternehmen in den Branchen geben, denen die Energielieferanten angehören.

3.2.1 Liste der Verpflichteten der Monitoringstelle

Auf der **Website der Monitoringstelle ist die Liste der verpflichteten Unternehmen** mit Stand Juni 2019 abrufbar⁸, die Werte dürften sich also auf das Jahr 2018 beziehen. Dort ist nur eingetragen, ob es sich um einen gem § 10 EEffG verpflichteten Lieferanten und/oder ein um gem § 9 EEffG zu Energieaudits verpflichtetes Unternehmen handelt. Letztere sind große Unternehmen oder kleinere Unternehmen, die zu einer größeren Unternehmensgruppe gehören.

Legt man diese beiden Kriterien übereinander, ergibt sich, dass von **den 495 verpflichteten Energielieferanten 136 (27 %) gleichzeitig auch zu Energieaudits verpflichtet, also große**

⁸ <https://www.monitoringstelle.at/index.php?id=806>

Unternehmen sind. Diese Information sagt zwar nichts über die Höhe der Energielieferungen aus, zeigt jedoch, dass etwa ein Viertel der Betroffenen größere Unternehmen sind.

Ein ähnlich grober Indikator ist die Anzahl von 360 der 446⁹ bzw. 356 der 454¹⁰ verpflichteten Energielieferanten, die gemäß § 10 Abs. 5 EEEFG¹¹ verpflichtet waren, eine **Beratungsstelle einzurichten**. Diese **rund 80 % der Verpflichteten sind demnach mindestens mittelgroß**, haben also mehr als 49 Beschäftigte **und** einen Umsatz von über 10 Millionen Euro oder eine Bilanzsumme von über 10 Millionen Euro.

3.2.2 Statistik Austria - Leistungs- und Strukturstatistik¹²

Die Daten aus der Leistungs- und Strukturstatistik der Statistik Austria beziehen sich auf die Umsatz- bzw. Beschäftigtengrößenklassen. Daraus lassen sich nicht zu allen für das EEEFG relevanten Gruppen von Energielieferanten Daten ablesen, aber doch für einige.

Die folgende Darstellung zeigt, dass – mit Ausnahme des Gassektors – die überwiegende Mehrheit der Lieferanten Jahresumsätze von weniger als 1 Million Euro haben. Allerdings ist zu bedenken, dass Messgröße hierfür sicher nicht nur die mit Energielieferungen generierten Umsätze waren und wahrscheinlich auch Auslandsgeschäft oder Verkäufe, die nicht an Endverbraucher erfolgten, enthalten sind.

Kurzbezeichnung	NACE-Stufe	Umsatzgrößenklasse in 1000 EUR	Unternehmen	%
Elektrizitätsversorgung	3	insgesamt	1.442	
Elektrizitätsversorgung	3	0-999	1.143	79%
Elektrizitätsversorgung	3	1.000-4.999	153	11%
Elektrizitätsversorgung	3	5.000-19.999	77	5%
Elektrizitätsversorgung	3	20.000-49.999	19	1%
Elektrizitätsversorgung	3	50.000 und mehr	50	3%
Gasversorgung	3	insgesamt	41	
Gasversorgung	3	0-999	10	24%
Gasversorgung	3	1.000-4.999	2	5%
Gasversorgung	3	5.000-19.999	10	24%
Gasversorgung	3	20.000-49.999	6	15%
Gasversorgung	3	50.000 und mehr	13	32%
Wärme- und Kälteversorgung	3	insgesamt	992	
Wärme- und Kälteversorgung	3	0-999	891	90%
Wärme- und Kälteversorgung	3	1.000-4.999	83	8%
Wärme- und Kälteversorgung	3	5.000-19.999	11	1%
Wärme- und Kälteversorgung	3	20.000-49.999	2	0%
Wärme- und Kälteversorgung	3	50.000 und mehr	5	1%
EH - Motorenkraftstoffe (Tankstellen)	3	insgesamt	1.374	
EH - Motorenkraftstoffe (Tankstellen)	3	0-999	766	56%
EH - Motorenkraftstoffe (Tankstellen)	3	1.000-4.999	516	38%
EH - Motorenkraftstoffe (Tankstellen)	3	5.000-19.999	69	5%
EH - Motorenkraftstoffe (Tankstellen)	3	20.000-49.999	16	1%
EH - Motorenkraftstoffe (Tankstellen)	3	50.000 und mehr	7	1%

Q: STATISTIK AUSTRIA, Leistungs- und Strukturstatistik 2017. Erstellt am 28.06.2019

⁹ NEEM (2018 Nov) „§ Bericht gem. § 30 Abs 3 EEEFG“ Berichtsjahr 2018, S. 19

¹⁰ BMNT/AEA (2018 Jun), Bericht gem. § 30 Abs. 1 und Abs. 3 EEEFG, Berichtsjahr 2017“ S. 22

¹¹ Vgl. § 10 (5) EEEFG: „[...] haben Energielieferanten, die mehr als 49 Beschäftigte und einen Umsatz von über 10 Millionen Euro oder eine Bilanzsumme von über 10 Millionen Euro aufweisen, eine Anlauf- und Beratungsstelle für ihre Kunden für Fragen zu den Themen Energieeffizienz, [...] einzurichten.“

¹² Statistik Austria http://www.statistik.at/web_de/statistiken/wirtschaft/handel_und_dienstleistungen/leistungen_und_strukturdaten/index.html

Die Betrachtung der Beschäftigungszahlen zeigt, dass in allen getrennt ausgewiesenen energierelevanten Branchen, die Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten die überwiegende Mehrheit darstellen. Großunternehmen gibt es nur wenige, während die verschiedenen „mittleren“ Größenklassen mit Ausnahme der Tankstellen recht ausgewogen sind.

Kurzbezeichnung	Beschäftigten- größenklasse	Unter- nehmen	
Elektrizitätsversorgung	insgesamt	1.395	
Elektrizitätsversorgung	0-9	1.290	92,5%
Elektrizitätsversorgung	10-19	28	2,0%
Elektrizitätsversorgung	20-49	27	1,9%
Elektrizitätsversorgung	50-249	29	2,1%
Elektrizitätsversorgung	250 und mehr	21	1,5%
Gasversorgung	insgesamt	48	
Gasversorgung	0-9	34	70,8%
Gasversorgung	10-19	2	4,2%
Gasversorgung	20-49	3	6,3%
Gasversorgung	50-249	8	16,7%
Gasversorgung	250 und mehr	1	2,1%
Wärme- und Kälteversorgung	insgesamt	987	
Wärme- und Kälteversorgung	0-9	974	98,7%
Wärme- und Kälteversorgung	10-19	6	0,6%
Wärme- und Kälteversorgung	20-49	2	0,2%
Wärme- und Kälteversorgung	50-249	5	0,5%
Wärme- und Kälteversorgung	250 und mehr	0	0,0%
EH - Motorenkraftstoffe (Tankstellen)	insgesamt	1.385	
EH - Motorenkraftstoffe (Tankstellen)	0-9	1.060	76,5%
EH - Motorenkraftstoffe (Tankstellen)	10-19	226	16,3%
EH - Motorenkraftstoffe (Tankstellen)	20-49	84	6,1%
EH - Motorenkraftstoffe (Tankstellen)	50-249	13	0,9%
EH - Motorenkraftstoffe (Tankstellen)	250 und mehr	2	0,1%

Quelle: Q: STATISTIK AUSTRIA, Leistungs- und Strukturstatistik 2016. Erstellt am 29.06.2018.

Auch im Energiehandel, der einen Teil der Tankstellen, aber auch z.B. Mineralölhändler, Pelletslieferanten etc. umfasst, ist diese Tendenz zu vielen kleinen und wenigen größeren Unternehmen deutlich erkennbar.

Fachverband ENERGIEHANDEL (305):		
Unternehmen 2018 nach Unternehmensgrößenklassen *		
Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	647	89,1
10 - 49	63	8,7
50 - 249	15	2,1
250 und mehr Beschäftigte	1	0,1
SUMME	726	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

3.2.3 Größenverteilung /Marktkonzentration Stromsektor (Berichte E-control)

Für den **Stromsektor**, der 2018 immerhin 20 % des energetischen Endverbrauchs ausmachte, gibt es starke Indizien, dass wenige große Energielieferanten große Teile des Energiebedarfs abdecken. So waren 2012 jeweils etwa 80 % der Märkte bei Haushalts, Gewerbe und Landwirtschaft in der Hand von nur 10 Lieferanten, wie die folgende Tabelle zeigt.¹³

2015 versorgten die größten 10 Lieferanten immer noch über 70 % der Gewerbekunden und sogar 80 % der Haushaltskunden.¹⁴ In den letzten Jahren werden von der E-control die Marktanteile nicht mehr in dieser Form berichtet,

Zwar sind seither sicher eine Reihe an Stromanbietern dazu gekommen, doch summieren sich die Liefermengen der 10 größten in der Bottom-up-Erhebung für die vorliegende Studie enthaltenen Stromanbieter (Abschnitt 3.3) auf etwa 80 % des Strom-Endenergieverbrauchs. Allein der Marktanteil des VERBUND bei Haushaltskunden beträgt ca. 8 Prozent. Bei den Industrie- und Geschäftskunden liegt er bei einem Fünftel.¹⁵

(33) Ungeachtet der konkreten geographischen Marktangrenzungen zeigen statistische Auswertungen eine hohe Marktkonzentration im österreichischen Strommarkt. Die Marktstatistik^m, welche in Tabelle 2 dargestellt ist, bietet dabei zudem eine aus Wettbewerbssicht eher optimistische Einschätzung. Einerseits handelt es sich eben um eine österreichweite Betrachtung, welche das geographische Marktgebiet möglicherweise nicht adäquat abbildet. Andererseits werden in der statistischen Auswertung alle Lieferanten einzeln betrachtet, selbst wenn sie eigentumsrechtlich verflochten sind und eine, *de facto*, gemeinsame Vertriebspolitik hinsichtlich Preis- oder Produktgestaltung, geographische Marktaufteilung etc. betreiben. Im Haushaltssegment hatten im Jahr 2012 somit selbst in dieser sehr konservativen Betrachtung die größten 5 Lieferanten einen Marktanteil von 55 %, im Bereich Landwirtschaft sogar 69 %.

Tab. 2

Marktanteil 2012					
Anzahl Lieferanten	Haushalt	Gewerbe	Landwirtschaft	Sonstige	Sonstige unterbrechbar
5	55,15%	47,16%	68,69%	72,80%	61,82%
10	80,50%	72,57%	87,16%	88,42%	81,44%
15	90,06%	83,26%	92,38%	92,10%	88,16%
20	92,59%	88,79%	94,40%	93,66%	91,11%
25	94,12%	91,40%	95,50%	94,94%	92,90%
30	95,21%	93,14%	96,41%	96,02%	94,14%
35	96,17%	94,30%	97,16%	96,97%	95,15%
40	96,95%	95,28%	97,74%	97,81%	95,96%
45	97,56%	96,13%	98,20%	98,49%	96,69%
50	98,04%	96,85%	98,56%	98,93%	97,34%
100	99,81%	99,75%	99,93%		99,91%
120	99,97%	99,95%	100,00%		100,00%
140	100,00%				

Quelle: Auszug aus der E-Control Marktstatistik Strom - Lieferanten, Kalenderjahr 2012

¹³ E-control (2014) Bericht zu den Marktverhältnissen im Strommarkt

¹⁴ E-control, zitiert in PWC (2016) Österreichs Energiewirtschaft im Fokus, Die Branche im Umbruch

¹⁵ Vgl. Vizevorstandschef Strugl in: <https://hlk.co.at/a/verbund-knackt-500000-marke-bei-kleinkunden> (Feb. 2020)

3.3 Daten aus Publikationen einzelner Unternehmen (bottom-up-Betrachtung)

Anhand von Jahres- und Geschäftsberichten, Pressemeldungen und ähnlichen öffentlich zugänglichen Informationen wurden Daten zu abgesetzten Energiemengen erhoben.

Die **Auswahl der Unternehmen** erfolgte zunächst anhand einer Liste der größten Energieversorgungsunternehmen Österreichs¹⁶, die in Anhang 2 abgebildet ist. Soweit nicht dort schon enthalten, wurden Daten zu den Landesenergieversorgern, Stadtwerken größerer Städte sowie zu großen Fernwärmenetzbetreibern recherchiert. Dazu kommen Hochrechnungen für die in der Tankstellenstatistik 2019 des Fachverbands der Mineralölindustrieeinheiten individuell ausgewiesenen Betreiber mehrerer Tankstellen (die kleinsten davon betreiben 5 Tankstellen),¹⁷ sowie einzelne zusätzliche Publikationen als Ergebnisse der Internet-Recherche.

Diese Quellen liefern Anhaltspunkte zu den Größenordnungen, nicht jedoch genaue, zwischen Unternehmen vergleichbare Absatzmengen. Denn nicht immer sind die benötigten Daten im Detail in Unternehmensberichten enthalten. Oft geht aus den Aufstellungen nicht hervor, ob nur die Absätze an Endkunden enthalten sind, oder etwa auch gehandelte/an Weiterverteilern gelieferte Mengen. In manchen der Angaben sind auch Auslandsabsätze enthalten, dafür konnte andererseits bei vielen Mineralölhandelsfirmen nur der Anteil des Treibstoffabsatzes hochgerechnet werden, während der Heizöl- und Pelletsabsatz nicht in die Statistik einfließt. Zudem stammen die Publikationen aus unterschiedlichen Jahren. Die umseitige Aufstellung kann dementsprechend ebenfalls **keine genauen Absatzmengen, wohl aber Anhaltspunkte zu den Größenordnungen** liefern. Weitere Informationen zur jeweiligen Datenquelle gibt die Aufstellung in Anhang 1.

In der Tabelle ist auch angegeben, wie viele in der **Liste der Energielieferanten aufscheinende Einträge** vermutlich mit einem **Cluster** zusammenhängen. Häufig sind nämlich einzelne Sparten eines EVU (Strom/Gas/Wärme, Handel/Vertrieb/Netz), als eigene Gesellschaften organisiert, die auch einzeln in der Energielieferantenliste aufscheinen. Deren Absatzmengen sind dann üblicherweise nicht individuell verfügbar, aber in die Konzernberichterstattung – aus der die Mengendaten oft entnommen wurden – einbezogen. Dem Cluster „Raiffeisen Ware“ wurden beispielsweise RWA und Genol zugeordnet, wie auch die etwa 45 Einträge, bei denen es sich wahrscheinlich um Lagerhäuser bzw. -verbände handelt. Diese scheinen zwar als einzelne Genossenschaften in der Liste der Monitoringstelle auf, sind in der in der Quelle, in der die benötigte Maßnahmenmenge für RWA genannt war, die der Energieabsatzschätzung zugrunde liegt, aber wohl mitberechnet gewesen.

¹⁶ Abgerufen unter [statista.de](https://www.statista.de), Aufstellung basiert auf Daten aus Trend Top 500 (2019)

¹⁷ Die Hochrechnung erfolgt überschlägig mit einem Wert von 28,33 GWh/Tankstelle. Dieser ergibt sich als Durchschnitt dreier Werte: Aus Angaben von BP und der Doppler Gruppe auf deren Websites ließen sich rund 31 bzw. rund 21 GWh je Tankstelle errechnen, und eine Division des Endenergieverbrauchs von Öl im Verkehrswesen durch die Anzahl der Tankstellen in Österreich ergibt ca. 33 GWh je Tankstelle.

Auch vereinzelte Einträge zu Einzeltankstellen in der Liste der Monitoringstelle, bei denen im Namen auch die Treibstoff-Marke angeführt ist, sind in die Einträge-Zahl der jeweiligen Treibstoffmarke dazugerechnet.

GWh	Unternehmen/Gruppe	Energieträger	Einträge EL Liste
20.922	Wien Energie	S, G, W	3
14.902	EVN	S, G, W	4
12.882	Energie AG OÖ	S, G, W	8
11.898	OMV (inkl Avanti) (Nur die Tankstellen)	T	6
11.700	Raiffeisen Ware	T, P, etc.	49
11.493	Energie Steiermark	S, G, W	5
10.275	Doppler Gruppe	G, Hö, FG, T	6
9.875	Tiwag	S, G	1
7.785	Verbund	S	1
7.592	ENI	T	7
7.331	Kelag	S, G, W	5
7.265	BP Austria (ev nur Tankstellen)	T	6
5.970	Salzburg AG	S, G, W	3
5.000	Vorarlberger Kraftwerke AG	S, G	1
4.816	Stiglechner (Hochrechnung Tankstellen, inkl. Partner)	T	1
4.476	JET	T	1
4.306	Shell (nur die Tankstellen)	T	3
3.305	Linz AG	S, G, W, Kä	9
3.141	Energie Graz GmbH & Co KG	S, G, W	3
2.578	Gutmann GmbH (nur die Tankstellen)	T	1
2.418	Energie Burgenland	S, G, W	3
2.210	A1 Tankstellenbetrieb GmbH	T	1
1.651	EnergieAllianz (nur Switch,Naturkraft, übrige bei LandesEV)	S, G	3
1.416	Franz EIGL Gesellschaft m.b.H. (nur die Tankstellen)	T	1
1.133	Seifriedsberger GmbH (nur die Tankstellen)	T	1
1.105	F. Leitner Mineralöle GmbH (nur die Tankstellen)	T	1
850	Leikermoser Energiehandel GmbH (nur die Tankstellen)	T	1
706	Innsbrucker Kommunalbetriebe AG	S, W	1
691	Stadtwerke Klagenfurt AG	S, G, W	4
680	MOL-Gruppe (nur die Tankstellen)	T	2
630	Wels Strom GmbH	S	3
538	Staack Pooltankstellen	T	1
538	Oil Tankstellen GmbH	T	1
510	Kreuzmayr GmbH (nur die pink Tankstellen)	t	1
425	Hans Hoffelner GmbH (nur die Tankstellen)	T	1
397	Kohlhammer	T	2
307	oekostrom GmbH	S, G	1
283	Peter Troppacher GmbH (nur die Tankstellen)	T	2
240	Fernwärme St. Pölten	W, Kä	1
227	Moser GmbH (nur die Tankstellen)	T	1
227	AP-Trading GmbH	T	2
203	Energie Ried GmbH	S, G, W	1
170	(spritkönig) Innerhofer GmbH	T	1
50	Elektrizitätswerk der Stadtgemeinde Kindberg	S	1
32	Fernwärme Weiz GmbH	W	1
28	Hubert Waldhart GmbH (nur die Tankstelle)	T	1
28	Stadt Villach (1 Tankstelle)	T	1
20	Ortswärme Lermoos	F	1
185.224	Summe		164
311.182	Endenergieverbrauch		
	60% Abgedeckt durch die genannten Lieferanten		
Die Energieliefermengen können Absätze ins Ausland sowie an nicht-Endkunden enthalten. Bunt hinterlegte Werte sind Hochrechnungen anhand der Anzahl der Tankstellen. Bei diesen Firmen sind oft andere Absatzsegmente (Flugtreibstoffe, Heizöl, Pellets, Flüssiggas etc.) vorhanden, die nicht berücksichtigt sind.			
S= Strom, G= Gas, W= Wärme, T= Treibstoffe, Hö= Heizöl, FG = Flüssiggas, Kä = Kälte			

Q: Eigene Darstellung

Mit den Absatzmengen dieser 48 Unternehmen(scluster), denen etwa 160 Einträge aus der Energielieferantenliste der Monitoringstelle zugeordnet sind, wäre etwas mehr als die Hälfte des Endenergieverbrauchs abgedeckt.

Diesen Unternehmen entspricht der Teil links des größeren Punktes in der folgenden Grafik: etwa 33 % der Lieferanten decken etwa 60 % des EEV ab¹⁸, bzw. etwa drei Viertel des im Verpflichtungssystem umfassten Endenergieverbrauchs¹⁹.

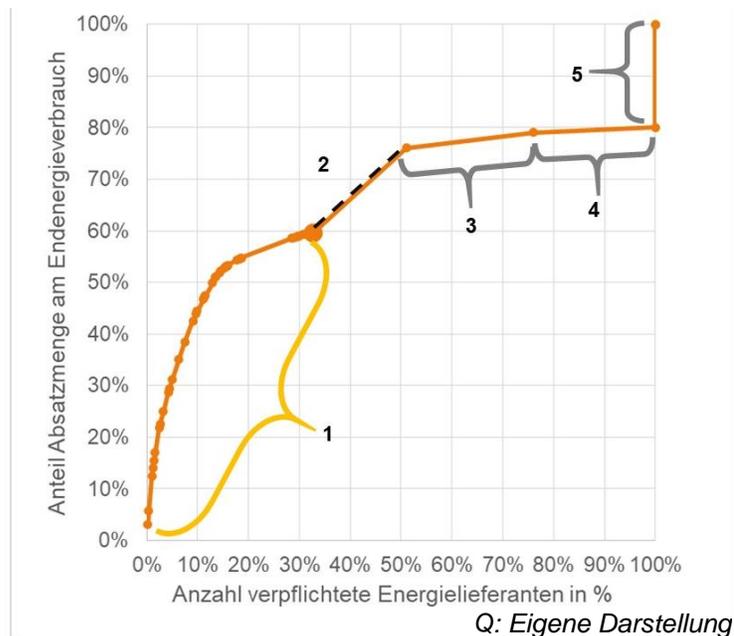
Die Abbildung stellt die Anzahl der Registereinträge (100 % = 495) den zugeordneten Liefermengen (100 % = EEV von 311.182 GWh) gegenüber und veranschaulicht auch die Anteile der Lieferanten mit kleineren Mengen laut Angaben der Monitoringstelle.

Bereich 1 entspricht den Energie-Lieferanten (EL), für die Liefermengen erhoben bzw. abgeschätzt wurden.

Bereich 3 ist eine Schätzung für das von NEEM angegebene Viertel der EL mit Absatzmengen 50 bis 100 GWh: (124 EL²⁰ à 75 GWh)

Bereich 4 ist eine Schätzung für das Viertel der EL mit Absatzmengen bis 50 GWh (119 EL à 25 GWh)

Der senkrechte Bereich 5 entspricht den 20 % des EEV, die laut NEEM nicht auf verpflichtete Energielieferanten entfallen (Eigenverbrauch, kleinere EL etc.)



Der strichlierte Bereich 2 ist das Residuum an nicht zugeordneten Energieliefermengen (etwa 15 % des Endenergieverbrauchs), deren Verteilung unbekannt ist. Würde sich diese Menge gleichmäßig auf die etwa 18 % der noch nicht berücksichtigten Registereinträge verteilen, würde dies in etwa einer Liefermenge von 580 GWh je Lieferant entsprechen.

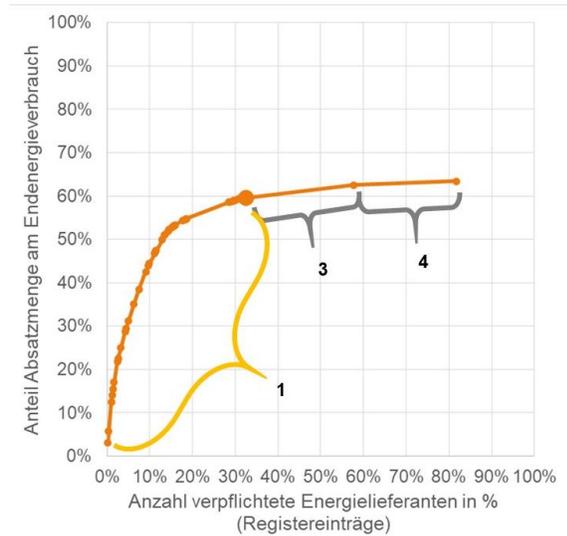
¹⁸ Verändert man den angenommenen Wert je Tankstelle um 10 % erhöht/reduziert sich der „Abdeckungsgrad“ um rund 1,5 %.

¹⁹ Laut NEEM waren 2017 ca. 80 % des um ca. 4 % Eigenverbrauch reduzierten EEV im System abgedeckt.

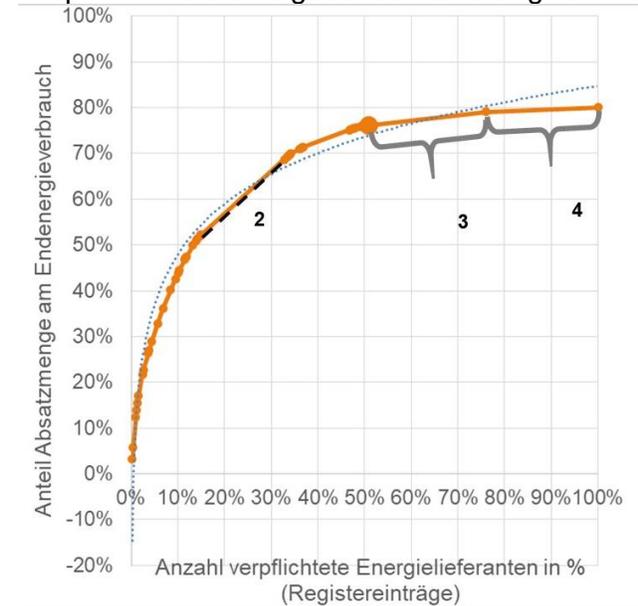
²⁰ Sofern bekannt war, dass kleinere, einem Unternehmenscluster zugerechnete Lieferanten unter 50 GWh bzw. unter 100 GWh Absatzmenge haben, wurde die Anzahl der EL in den Bereichen 3 bzw. 4 verringert. Einzelne weitere der in 3 und 4 abgedeckten kleineren Lieferanten, etwa Tochtergesellschaften von Unternehmensgruppen, für die die individuelle Liefermenge nicht bekannt ist, könnten auch bereits in den Clustern in 1 enthalten sein. Dann wären die Bereiche 3 und 4 geringfügig zu groß und 2 dafür geringfügig zu klein dargestellt sein. Für die vorliegende Schätzung ist dies jedoch vermutlich vernachlässigbar. Auch würden diese Tochtergesellschaften bei einer Anhebung des Schwellenwerts aufgrund der Konzernverflechtung nicht aus der Verpflichtung entlassen.

Die Form der sich ergebenden Kurve unterstützt die Vermutung, dass die Liefermengen sehr unterschiedlich verteilt sind²¹. Neben der sehr großen Zahl von Lieferanten mit geringem Absatz stehen einige Unternehmen(sgruppen) mit großen Absatzanteilen.

Zum Vergleich ist die Kurve in der folgenden Abbildung ohne den Residualbereich 2 dargestellt.



In der nächsten Abbildung ist Bereich 2 an der Stelle eingeordnet, die seiner Steigung entspricht. Die sich ergebende Verteilung kommt einer Logarithmusfunktion recht nahe.



²¹ Hätten alle Lieferanten die gleiche Absatzmenge, hätte die Darstellung die Form einer Gerade von links unten nach rechts oben.

4. Anhang 1 – Angaben zur Bottom-up-Recherche

Die nachstehenden Notizen sind Grundlage für die Tabelle in Abschnitt 3.3.

Für einige der Unternehmen wird detaillierter erklärt, wie die Hochrechnung durchgeführt wurde, während die Datenquellen für die anderen in der umseitigen Tabelle gelistet sind.

- **VERBUND:** Der Stromabsatz an Endkunden betrug im Jahr 2019 14.478 Gigawattstunden²², darin enthalten sind jedoch auch Endkunden im Ausland. Verbund setzt etwa 55% des Stroms im Inland ab, jedoch ist im Bericht nicht angegeben, wie hoch dieser Anteil in den einzelnen Marktsegmenten ist. Daher wurde eine Hochrechnung auf Basis folgender Angaben zum Marktanteil gemacht. "Nachdem wir das bei laufenden Motor vornehmen mussten, ist es besonders erfreulich, dass das Ziel, die 500.000-Schallmauer zu durchbrechen, gelungen ist", sagte Strugl. Der Marktanteil bei Haushaltskunden betrage 8 Prozent. Bei den Industrie- und Geschäftskunden liege der Marktanteil bei einem Fünftel. "Beim Kundenstock sind wir unter den ersten Fünf."²³ Für die Abschätzung des Volumens dieser Märkte wurden die Werte aus der Betriebs- und Bestandsstatistik der E-Control Statistikbroschüre 2019 herangezogen. Dies ergibt eine Summe von 7.785 GWh

Betreffend den Absatz von Gas findet sich im Geschäftsbericht die Angabe, dass 2019 1.083 GWh verkauft wurden (2018: 915), im erklärenden Text sind nur Haushalte in Österreich erwähnt, sodass die Vermutung nahe liegt, dass dies die Abnehmergruppe war.

Im Bericht findet sich auch die Angabe, dass sich die EEffG-Verpflichtung 2019, die 0,6 % des Absatzes an Endkunden 2018 beträgt, auf „mehr als 45 GWh“ beläuft. Rechnet man dies zurück, muss der relevante Energieabsatz „mehr als“ 7.500 GWh betragen haben. Daher wurde der Wert von 7.785 angesetzt.

- Die **Raiffeisen Ware Austria AG** erwirtschaftete 2016 im Geschäftsfeld Energie einen Umsatz von 655,9 Millionen Euro²⁴ Das Geschäftsfeld, Energie das insbesondere über die 90 Lagerhausgenossenschaften umgesetzt wird, beinhaltet Verkauf von Treibstoffen und Brennstoffen, sowie der Betrieb des dichtesten Tankstellennetzes in Österreich, unter der Marke Genol. Neben der Landwirtschaft und der Gewerbeindustrie werden auch private Haushalte bedient (RWA AG, 2017b). Anm: In der aktuellen Verpflichtetenliste finden sich über 40 Lieferanten, die als Lagerhäuser zu identifizieren sind.

Arocker gibt an: „Für die Lagerhäuser wären Zahlungen in der Höhe von 14 Millionen Euro pro Jahr fällig, würden keine Maßnahmen an die Monitoringstelle gemeldet werden.“²⁵ **Aus dieser Angabe lässt sich auf den Absatz an Endkunden rückrechnen: 14 Mio. EUR /0,2 EUR (Ausgleichszahlung pro kWh) entspricht 70 Mio. kWh Verpflichtung (70 GWh)**

70 GWh sind demnach 0,6 % des Absatzes an Endkunden. Dieser betrug somit etwa **11.700 GWh.**

²² Verbund, 2020, [Integrierter Geschäftsbericht](#)

²³ Verbund 17.2.2020, <https://www.vienna.at/verbund-versorgt-halbe-million-kunden-mit-strom-und-gas/652167>

²⁴ Vgl. Arocker, Lukas (2018) [Masterarbeit](#) „Umsetzung des Energieeffizienzgesetzes für Energielieferanten im RWA AG-Verbund – Entwicklung von individuellen Maßnahmen“, S. 23

²⁵ RWA 2017a (Mitarbeiterzeitschrift) in Arocker (2018), S. 25

- Im Geschäftsbericht 2019 der **OMV AG**²⁶ sind die Umsatzerlöse mit 23.460 Mio. Euro beziffert, davon 6.599 Mio EUR in Österreich. Außerdem werden die Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte mit 21 Mio t (in den Vorjahren meist ca 30 Mio t), wovon **6,53 Mio. t „Retail-Verkaufsmengen“** waren und 2,15 Mio. t in die Petrochemie gingen, sowie die Erdgas-Verkaufsmengen mit 137 in TWh angegeben. Dazu zählen aber auch Mengen, die nicht in Österreich verkauft wurden, denn OMV verkauft Gas in acht europäischen Ländern und der Türkei, allein in Rumänien waren es im Jahr 2017 43 TWh, in Deutschland 17,1 TWh²⁷

Zwar ist es durchaus möglich, dass unterschiedliche Teile des Umsatzes in die beiden Statistiken eingeflossen sind. Auf die OMV dürfte aber ein nicht unbeträchtlicher Teil der Umsätze des Energiehandels entfallen. Von den Umsatzerlösen auf die Absatzmengen an Endverbraucher zu schließen ist leider nicht möglich, da auch im Ausland verkaufte, nicht an Endverbraucher verkaufte Produkte dabei sind, wohl auch Raffinerieprodukte zur nicht energetischen Verwendung enthalten sind, und ein Teil des Umsatzes auch mit nicht energiebezogenen Produkten gemacht wird (z.B. Tankstellenshops,....).

Aus diesem Grund wurde nur eine Hochrechnung auf Basis der Anzahl der Tankstellen vorgenommen.

²⁶ <https://www.omv.com/services/downloads/00/omv.com/1522184187414/omv-annual-report-2019> Seite 2

²⁷ Geschäftsbericht 2017, S. 79

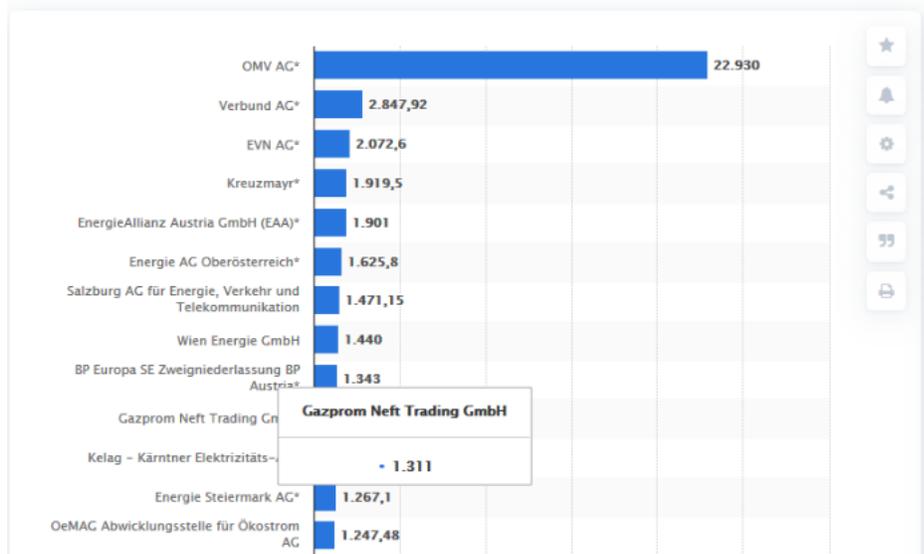
EEV	GWh	Wieviel GWh	Wer	Quelle
Strom	62.985			
davon	92%			
		3.471	Strom Salzburg AG	Geschäftsbericht 2019 könnte theoret. Ausland dabei sein (Endkunden)
		1.164	Strom Verbund	Marktanteil haushaltskunden = 8 %
		6.621	Strom Verbund	Marktanteil Gewerbekunden = 20 %
		7.941	Strom EVN (inkl. Deutschland)	Investoreninfo (2018/2019)
			Strom EnergieAllianz gesamt rd. 20.000 davon 3.000 in DE.	Liefermengen sind bei den Einzelgesellschaften ausgewiesen https://www.energieallianz.com/de/at/ueber-eea/eea-gruppe/konzern.html
		5.587	Strom Energie AG OÖ	Lt. Geschäftsbericht: Endkundenabgabe im Inland
		9.427	Strom Wien Energie inkl. anteiliger Beteiligungen	
		3.770	Strom Kelag	Geschäftsbericht 2019, Endkundenabsatz; an anderer Stelle: 3492 Segment Energie
		6.143	Strom Energie Steiermark	Geschäftsbericht 2018 "Absatz am Kundenmarkt" (nicht klar, ob auch ausland dabei sein könnte...)
		4.136	Strom Tiwag	Absatz in Tirol (Geschäftsbericht 2018)
		307	Strom (etwas grünes Gas) oekostrom GmbH	Geschäftsbericht 2018
		1.237	Strom Energie Burgenland Energievertrieb inkl EEA	Geschäftsbericht 2018/19 Energie Burgenland
		100	Strom EEA-Switch	(inland) https://www.energieallianz.com/de/at/news-detail/energieanbieter-switch-201819-mit-mehr-gewinn-umsatz-stabil.html
		1.501	Strom EEA-Naturkraft	An Endkunden UND weiterverteiler! https://www.naturkraft.at/ueber-naturkraft/kennzahlen.html
		991	Strom Linz AG	Umweltbericht 2018 "Absatz 2017/2018"
		1.001	Strom Energie Graz GmbH & Co KG	Geschäftsbericht 2019 ("Aufbringung in GWh")
		16	Strom Stadtwerke Klagenfurt AG	Jahresrückblick 2017 (nur Eigenerzeugung angegeben)
		590	Strom Innsbrucker Kommunalbetriebe AG	590 Gwh "Gesamtabgabe Strom an Endkunden lt. Geschäftsbericht 2018"
		3.200	Strom Vorarlberger Kraftwerke AG	Geschäftsbericht 2017 Kunden + Weiterverteiler, aber nicht stromhandel: 3200
		50	Strom Elektrizitätswerk der Stadtgem. Kindberg	Unternehmenshomepage ("Erzeugung")
		203	Strom Energie Ried GmbH	Artikel auf "nachrichten.at" - leider keine Infos zu Gas und Fernwärme
		630	Strom Wels Strom Gwh	lt Geschäftsbericht 2018/19 Energie AG, dort aber gesondert ausgewiesen, daher nicht in Summe Energie AG integriert.
Gas	54.566			
davon	65%			
		1.721	Gas Salzburg AG	Geschäftsbericht 2018/2019 (Endkunden)
		4.974	Gas EVN (inkl. Deutschland)	Investoreninfo (2018/2019), wahrscheinlich Inland, da Südosteuropa eigene Folie
			Gas EnergieAllianz	https://www.energieallianz.com/de/at/ueber-eea/eea-gruppe/konzern.html
		5.645	Gas Wien Energie	inkl. anteiliger Beteiligungen 5645,4: (Annahme: in Energie allianz enthalten, da Gas + Strom im Gegensatz zur Fernwärme im Bericht Geschäftsverteilung nicht genannt)
		6.031	Gas Energie AG OÖ	Absatz Vertrieb, aber ohne explizite Angabe "Endkunden Inland", wie bei den anderen...
		1.694	Gas Kelag	"Konzernweiter Gasabsatz", aber unklar, ob Endkunden bzw. wo; Gas Endkundenabsatz 2272 (könnte Ausland enthalten)
		275	Flüssiggas Dopplergruppe	pressemeldung 21556 t Flüssiggas
		173	Gas Dopplergruppe	pressemeldung 1346 t Erdgas, wahrsich CNG
		3.935	Gas Energie Steiermark	Geschäftsbericht 2018 "Absatz am Kundenmarkt" (nicht klar, ob auch ausland dabei sein könnte...)
		5.739	Gas Tiwag (inkl Tigas)	Geschäftsbericht Absatz an Kunden, davon 3874 kunden in Tirol, bei 1865 außerhalb Tirols, weiß man nicht ob in ö oder ausland
		1.114	Gas Linz AG	Umweltbericht 2018 "Absatz 2017/2018"
		50	Gas Switch	https://www.energieallianz.com/de/at/news-detail/energieanbieter-switch-201819-mit-mehr-gewinn-umsatz-stabil.html
		1.113	Gas Energie Burgenland	inkl. Verkaufsmengen an E8 Wärme + Service... (dazu keine Zahlen, daher mitgerechnet) Geschäftsbericht 18/19
		1.052	Gas Energie Graz GmbH & Co KG	Geschäftsbericht 2019 ("Aufbringung in GWh")
		207	Gas Stadtwerke Klagenfurt AG	Jahresrückblick 2017 (Eigeneinspeisung minus Abgabe an Fernheizwerk)
		1.800	Gas Vorarlberger Kraftwerke AG	Geschäftsbericht 2017 Abgabe Endkunden

5. Anhang 2 Größte Energieversorgungsunternehmen nach Nettoumsatz

Die folgende Übersicht über die größten Österreichischen Energieversorgungsunternehmen nach Nettoumsatz im Jahr 2018²⁸ war hilfreich für den Beginn der Recherchen zu den Liefermengen einzelner Verpflichteter, um Unternehmen auszuwählen, nach deren Absatzmengen aktiv gesucht werden sollte. Die hier abgebildeten Größenangaben sind jedoch nur bedingt als Indikatoren für die Höhe der Verpflichtung gemäß EEffG geeignet, da auch nicht verpflichtete Unternehmen enthalten sind, die Messgröße sicher nicht nur die mit Energielieferungen generierten Umsätze waren und wohl auch Auslandsgeschäft oder Verkäufe, die nicht an Endverbraucher erfolgten, enthalten sind.

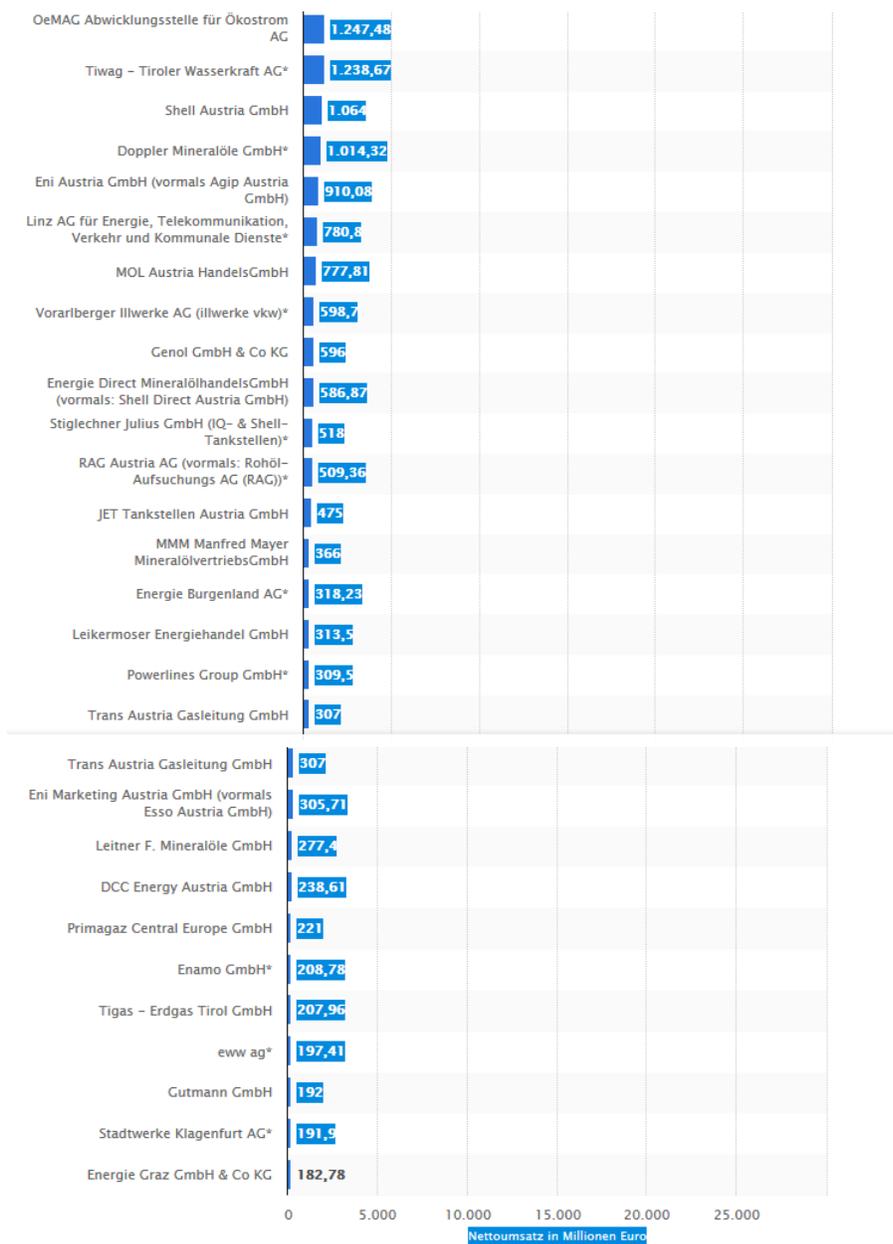
Bei der OMV ist zum Beispiel bekannt, dass der Umsatz 2019 in Österreich 6.599 Mio. EUR (über alle Segmente) betrug, während hier ein Umsatz in Höhe von fast 23 Mrd. EUR ausgewiesen ist²⁹

Größte Energieversorgungsunternehmen in Österreich nach Nettoumsatz (in Millionen Euro)



²⁸ Abgerufen unter [statista.de](https://www.statista.de), Aufstellung basiert auf Daten aus Trend Top 500 (2019)

²⁹ <https://www.omv.com/services/downloads/00/omv.com/1522184187414/omv-annual-report-2019>



Q: Statista.de (2020)